* Mus Wien wird gemelbet: Die Reichsbeutschen Wiens widmen dem Fürften Bismard jum 80. Geburtetag eine filberne Rachbildung bes Stefansturms mit Medaillons des Saufes, wo Bismard hier wohnte, und der helvetischen Rirche, wo Graf Berbert getraut

* Graz, 19. Febr. Fünf= bis fechehundert Ar= beiter gogen gestern ipat abends por bas Rathaus, wo dieielben demonstrierten und in die Rufe ausbrachen: "Beraus mit dem Bahlrecht!" "Rieder mit bem Rapital!" Die Polizei zerftreute die Ansammlung.

Schweiz. * Burid, 19. Febr. Im Ranton Burich forbern 11 836 Burger eine Bolfeabftimmung jum 3mede bes Berbote ber Binifektion. (Secieren lebender Diere.) Bur Birtjamfeit ber Forberung find nur 5000 Unterschriften erforderlich. — Die nationalräiliche Kommillion beichlog heute, bem Standerats-Beichluß bezugl. ber Monopolifierung ber Bundhölzchen = Fabrifation gugnftimmen. - Der Centralvorftand bes ichweizerifchen Bauernbunds beichloß, die Gifen: bahnverftaatlichung zu unterftügen und ben Unfauf Des jamtlichen ich weigerifden Betreibes burd den Bund fowie die Ginführung bes Bemeinde-Oftrois auf Getreide gu fordern.

* Trieft, 19. Febr. Sier herricht eine gang außer: gewöhnliche Temparatur von 7 Grad Celfius unter Rull. Bang Italien meldet anhaltende außerordentliche Ralte. Babua, Bologna verzeichnete geftern 90, Barma und Modena 10%, Cremona und llareje 11%, Turin und Mirandola 14 ° C. unter Rull. Aus Sigilien tommen mahre Siobspoften.

Großbritannien.

* London, 18. Webr. Die Leiche bes bei bem Untergange ber "Gibe" ums Leben gefommenen Fabrifanten Balter Eduill, aus Duren, für beren Auffindung eine Belohnung von 200 Pfd. Strig. (40.0 M.)

Sideingen's leute Tage.

Geschichtliche Ergählung aus ber Zeit ber Reformation

von Ednard Jost.

(Fortsepung.)

nach feinem Opfer; dann ichob er einen Stuhl gum

Ramin, fente fich ber jungen Frau fast gegenüber

Beiniger mit bem Ausbruck tiefen Abicheues an und

antwortete baun matt:

gieben müßt."

Was hab' ich Euch gethan?"

"Bas fümmert's Guch?"

Finfter fiarrte ber Ritter einige Sefunden lang

Ich habe gehört, daß Ihr Guch wohler befindet."

Die Dulberin hob bas bleiche haupt, fah ihren

"Sm!" entgegnete Milolas von Winden in einem

gereist flingenden Tone: "Ihr icheint Guern bojen

Tron, Guern Widerstand nicht aufgeben gu wollen.

Meine Geduld ift ju Ende; ich bitte nicht mehr, ich

befehle jest. Und wenn Ihr Guch meinen Befehlen

nicht fügt, jo habt 3hr Guch die Folgen felbft gugu:

fchreiben. - 3hr fonnt und werdet nie gu den Guren

gurudfehren, weil 3hr ohne Zweifel Mitmifferin von

Webeimniffen feid, die Guer verschwundener Mann,

mein früherer Schreiber Gidborn, Guch anvertraute.

3d mußte mich also wohl Guerer verfichern. Roch

einmal bebenft, daß Guer Geichicf in Gurer Sand liegt.

Enmeder 3hr fügt Euch meinem Willen, und 3hr

follt forian die Berrin Diejes Schloffes fein, ober Ihr

perharret in Gurem Trope und noch heute werdet Ihr

nach dem Urfulaflofter in ben Bogefen gebracht, wo in

Gure Belle taum ein Sonnenichein bringt und Ihr

Guch harten Bugungen Gure Tage hindurch unter-

"Enfesticher!" ftief die junge Frau, von Ber-

ameiflung erfaßt, in einem marterfcutternben Tone

bervor. Dann erhob fie fich langfam, ftrecte wie

flebend die Sande aus und fagte mit leifer, gitternber

Stimme: "Wohnt benn fein Mitleid in Gurer Bruft?

In bemielben Augenblick als Rifolas von Winden

gum fommandierenden General in Defterreich ob und ausgesetzt war, ift geftern bei Dungeneg von bem Schiffer William Tart aufgefunden worben. Bei ber Leiche wurden 5 Ginhundertmarficheine, eine goldene Uhr, ein Ring mit der Inschrift "Emy Schöller", 7 Gold- und Silbermungen fowie andere Begenftande vorgefunden. Die Leiche trug einen mit "Glbe" be-

Bom Rriegsichauplat.

zeichneten Rettungsgürtel.

Beishai: Bei, 18. Febr. Die leberaabe ber gesammten dinefischen Flotte, fo weit fie noch eriftirt, und aller Forts der Infel Leufung-Tao ift vollbracht. Die Japaner find nunmehr in vollem Befipe von Beishaiswei. Admiral Ito's Annahme der llebergabe-Bedingungen ber Chinefen wurde am Diens: tag übermittelt. Um Donnerstag brachte ein dinefi= icher Stabsoffizier Sto bie Radricht vom Gelbitmorde des Admirals Ting, des Rapitan Lin und des Oberften Chang. Der einzige bobe dinefiiche Offizier, ber in Beishaiswei verblieb, ift ber Schotte Maclure; Diefer forderte Garantien für Die Erfüllung ber Bedingungen. Ito antwortete, das japanifche Wort fei genügend und weitere Garantie überfluffig. Maclure bewirfte bann die endgiltige Ucbergabe. Die Landtruppen übergaben querst die Waffen und marichierten bann durch die japanischen Linien; fie wurden mit Achtung von den Japanern behandelt und in Freiheit gelett. Den Matrofen und Seefoldaten wurde biefelbe Behandlung gu Teil. - Die Japaner gaben heute alle europäischen Gefangenen frei; nur den Amerikaner Sowie nicht. Die europäischen Offigiere glauben daß die Japaner die Operationen gegen Tichifu einstellen und ihre Streit= macht wieder einschiffen und Shanhaifuan angreifen werden. Liebung-Tlang reift via Bort-Arthur nach Javan.

* Ginen ichonen Streich haben die Japaner ben Engländern gespielt. Rach ber Ginnahme von Bort Arthur baten der britische Admiral Freemantle und fein Stab ben japanischen Abmiral Ito um bie Erlaubnis, die eroberte Citadelle befichtigen gu burfen. Die Japaner waren wütend gegen die Englander, die in gemiffer Weise bie Coinefen unterftugt hatten, indem fie magrend ber Schlacht jo manoverierten, bag bie Un: greifer beläftigt wurden. Tropdem wurde Freemantles Gefuch freundlichst bewilligt. "Gie haben hier eine große Alngahl Siegeszeichen", fagte Freemantle bei ber Befichtigung jum Admiral Sto. "Burben Gie uns nicht eine gur Grinnerung ichenten ?" - "Gehr gern," antwortete Sto höflich. Und nach Beendigung ber Befichtigung ließ er bem Abmiral und den englischen Offigieren je ein Remingtongewehr als Beichent überreichen. Dlan fann fich benten, was für lange Befichter Freemantle und fein Stab machten, als fie ben Gewehren die von England an China verfauften Baf: fen miedererkannten.

Bandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 20. Febr. Der geftrige Biehmarft hatte wohl infolge ber ichlecht zu gehenden Strafen, ber Biehiperren und durch das Bufammentreffen mit bem Beilbronner Markt geringe Bufuhr in 480 Stud (118 Baar Ochsen, 120 Stud Rube und 124 Stud Stiere und Rinder.) Der Sandel ging fehr flau bei gurudgehenden Breifen, obwohl in Fettvieh noch annahernd die Breife bes vorigen Marties erlöst murben. Mit Bieh langten nur 6 Bagen per Bahn an; 12 gingen ab. Milchichmeine ftanben im Werte von 24 | entfommen. Er hat nur 2 Gulben und eine Schnapsbis 34 M. pr. Baar, Läuferichweine von 60-80 M. | flaiche erbeutet.

ftellen, fondern fich nur feinem Willen gu fügen habe,

Landesproduttenbörje.

Stuttgart, 18. Februar. 3m Getreibeweltmartt ift die Stimmung für Brotfrüchte in letter Boche ruhig und ohne jebe Unregung gewefen. Die neue Ernte in ben Laplata-Staaten foll qualitativ nicht besonders gut ausgefallen sein. Tropdem die aufgestappelten Borrate Nordamerifas ziemlich bedeutenb find, find die Breife nicht mehr weiter gnrudgegangen. Rukland beharrt bei feinen höheren Forderungen. Rumanien tommt als Lieferant für Welt-Guropa jest faum mehr in Frage, ba die Borrate nicht mehr bebeutend gu fein icheinen. Angebot in disponiblem Mais ift fehr fparlich, deshalb Forderungen hoch: für spätere Lieferungen fann man infolge fehr guter Ernte in Argentinien mefentlich billiger taufen. Die füddentichen Märtte find infolge ungunftiger Bitterung fdwach befahren, ohne Breisanderung.

Wir notieren per 100 Rilogr. Weizen, ungar. 17 M., Azima 14 M. 25 Bf. baner. 13 50 Bf. bis 14 M. 20 Bf., niederbaner. Ia. 16 M. 50 Bf., Kernen Oberländer 14 M. 50 Bf. dio Ia. 14 M. 75 Bf., Unterl. 14 M. 25 Bf. Gerfte Soganer 15 M., Saber Alb 11 M. bis 11 M. 20 Bf., Land 10 M. 50 Bf. bis 10 M. 70 Bf.

Gestorben:

In Stuttgart: D. Jojenhans, Brivatier. Unna Fich, geb. Fren, Prazeptors Gattin. - Jul. Blum: ler, fgl. württ. hofmufifus, Goden. Gabriele Bligenauer, Lehrers Be., Budjau a. F. Gräfin Therele b. Rechberg u. Rothenlöwen, Dongdorf. Fr. Sauß= mann, Forftwart a. D. G. Bilfinger, ref. Avothefer, Belgheim. Ed. Schöll, Bauinfpeftor, a. D. Calw. Raupp, Schultheiß, Bittelbronn. Joh. G. Beingelmann, penf. Forftwächter, Mittelfteinwalb. Joh. Saf. Laible, Badermeifter, Ulm. Gottl. Groll. Dekonom, † am 1. Febr. zu Sarona (Balaftina.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag, 11. Febr. Für Donnerstag und Freitag ift bei ziemlich milber Temperatur, aber ohne eigentliches Tauwetter in gang Sübbeutschland größtenteils trübes und gu vereinzelten Schneefällen geneigtes Better gu erwarten.

Neuelfe Nachrichten

Berlin, 20. Febr. Das Urmeeverordnungsblatt veröffentlicht einen allerhöchsten Urmeebefehl, worin dem gro-Ben Schmerze bes Raifers über bas Sinfcheiben bes Erg= herzogs Albrecht, feines treuen Freundes, Ausbrud gegeben ift. Mit bem Ergherzog fei ein ruhmreicher, in vielen Schlachten erprobter Führer und Beld, ein leuch= tendes Borbild aller folbatifchen Tugenden, ein treuer Bfleger ber Baffenbrüderichaft gwifden ber öfterreich .= ungar, und ber beutschen Urmee bahingegangen, ben wir mit Stolg gu ben Unferigen gahlen burften. Der Raifer bestimmt, daß famtliche Offigiere ber Urmee 3 Tage und die Offiziere des 2. oftpreuß. Grenad .= Reg., beffen Chef ber Erzherzog war, 8 Tage Trauer anlegen. Außerbem hat eine Abordnung bes Regiments ben Beisetungsfeierlichkeiten beizuwohnen.

Berlin, 20. Febr. Das "Rleine Journal" melbet aus Lemberg: Binnen wenigen Tagen find bier amei Raubmorde verübt worben. Um letten Samstag wurde in ber inneren Stadt ein Obsthändler und heute bormittag in ber Töpfergaffe eine 68jahr. Frau erbroffelt aufgefunden. 218 bes Mordes verbächtig, ift ber Schwager bes Ermorbeten, welcher gleichfalls Dbfthand= ler ift, verhaftet worben. Der Morber ber Frau ift

brang wildes Gefchrei, bagwischen Angst= und Schredens= rufe vom Sofe her gu bes Schlogheren Ohren. Diefer ichaute überrafcht brein, trat bann raich ans Wenfter, rif basjelbe auf und ichaute in bas Duntel

ber Racht hinaus. "himmel! Bas ift bas ?" murmelte er erschrocken

por sich hin. In ber nächsten Minute wurde die Thur bes Genaches raich geöffnet, und ein Diener fturzte leichen-

blaß herein. "Gnäbigfter Berr!" ftieß biefer mit gitternber

Stimme hervor. "Bas ift geschehen?" fragte ber Binbener, fclimmfte Botichaft ahnend: "was bedeutet ber Larm, die vielen

Weftalten im Schloghof!" "Beiliger Schuspatron!" lamentierte ber Diener, fremde Reifige find in ben Schloghof gebrungen! Bott weiß, wie bas geschehen fonnte! Es heißt, es feien

bes Sidingers Leute!" Bei dem Borte "Sidinger" brach der alte Gunder Nifolas von Winden in die Rnie.

"D, mein Gott!" ftohnte er. "Rein Turmwart, fein Gregor, feine Schloghunbe find mahrzunehmen," fuhr ber Diener fort, "es icheint Berraterei im Spiele gu fein !"

Bilb fprang jest ber Burgherr auf. Der alte Mann fah furchtbar aus; die tiefliegenden Mugen bligten und frampfhaft griff er nach bem Schwert.

"Ift ce mirflich ber Sidinger", ftieß er feuchend hervor, "fo foll er meine Sabe nur als rauchende Trummerftatte befommen! Saha! - Barte, Ueber: mutiger, ich will Dich und Dein Raubaefindel ein: räuchern, baß Du ewig an ben Rifolas von Binden benten follft. - Romm", herrichte er hierauf bem Diener qu, "fomm, Beter! - Doch nein! Bringe erft diefes Beib" - babei beutete ber Ritter mit ent= festichen Bliden auf bie in atemlofer Spannung laufdenbe junge Frau - "über ben Bang nach ber Rammer über bem Berließ! 3ch eile nach bem Göller!

Bei biefen Borten ihrers Beinigers ftieß die Dulberin einen furchtbaren Schrei aus.

Der Schloßherr eilte nach bem Bang und man hörte bald feinen Schritt auf der nahen Treppe. -

Und wilder und wilder murde das Geschrei braugen auf bem Sofe. Mit rafchem Entichluß trat ber Diener Bu ber jungen Frau und ergriff fie mit rauber Sand am Urm, um den Befehl feines herrn auszuführen.

In unbeschreiblicher Todesangft aber riß fich bas lequalte Beib los, stieß dem Diener den vor ihr ftehenden Seffel gegen ben Leib und griff nach einem großen Schüthacken, ber am Ramin bing. Mit bem letten Refte ihrer Kraft fette fich bas arme Beib gur Wehr. Fluchend wollte fich ber Diener eben mit aller Macht auf fie ffurgen, als ein Gerauich von vielen ichweren Mannertritten auf bem Gange braußen und ben Ruf: "Wir find ichon auf ber richtigen Fährte! laut wurde. Der Diener ließ von feinem Opfer ab und ftand bann wie gur Bilbfaule geworben laufchenb

Blöglich, die nahe Gefahr ahnend, rif ber Diener bie Thure eines nahen Gemaches auf, hinter welcher er perfdmanb.

3m nächstem Augenblide tturmten acht Reifige bes Sidingers, an ber Spite ber treue Theobalb , mit blinkenden Langen in Die Stube.

Mis Theobald ber jungen Frau anfichtig wurde, rief er freudig aus: "Gott fei Dant! Da ift fle unverfehrt."

Das ichwer geprüfte Beib ftarrte ben Leibknappen bes Sidingers an wie eine Beifterericheinung: bann beutete fie auf die erwähnte Thure und brachte nur noch bie Worte heraus: "Dort! - bort!"

Racht wurbe es hierauf vor ben Augen ber gequalten Frau, fie mantte und fant, von tiefer Ohn= macht umfangen, in die Arme bes hingu fpringenden Theobald; ber Schurhaden entfiel ihrer fraftlofen

(Fortfegung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 29.

Freitag ben 22. Februar 1895.

64. Rahra.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Badnang I M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Badnang burch Poftbezug I M. 45 Pf., außerhalb besfelben I M. 70 Pf. — Die Ginructungsgebühr beträgt die einfvaltige Zeile ober beren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Badnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen aukerhalb bes Bezirfs und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

In Neufchonthal, Bbe. Badnang, ift die Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Für ben aus ber Markung Oberichonthal mit Reufchonthal gebildeten Seuchendiftrift wird hiemit junad,ft auf die Dauer von 14 Tagen bas Treiben pon Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarfgrenzen verboten.

Die Unterlaffung und Berfpatung der Anzeige von Seuchenausbruchen oder vom Seuchenverdacht, fowie die Zuwiderhandlung gegen die ergange nen Anordnungen wird nicht nur Bestrafung, sondern auch den Berluft der Entschädigung für an Maul- und Rlauenseuche gefallenes Bieh nach fich gieben. R. Oberamt. Schus.

Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft für den Württ. Recarteis.

In Bemakheit bes Urt. 25 Ubf. 2 bes Gefeges pom 4. Marg 1888 wird bie: mit bekannt gemacht, baß ber Beitragefat für bas Jahr 1894 auf 1 M. 8 Bf. pro 100 M. Steuerkapital

festgesett worden ift. Stuttgart, 21. Februar 1895.

Borfigenber des Borftands: Rilbel, Regierungerat.

Revier Mönchsberg.

Stangen= & Breunholz=Verkauf. Um Mittwoch den 27. Febr., vormittags 10 Uhr, in Mainhardt (Lamm) aus den Staatswalbungen Altmondsberg, Rothalde, Schonthal 6 u. 10

bei der Wehrbachklinge: Bauftangen: 150 I.-III. Klaffe, Hopfenftangen: 100 I RI., 415 II., 125 IV., 210 V. Rl. Brennholg: Rm.: 112 budgene Scheiter, 57 bto. Brügel, 8 erlene, 1 afpene, 100 Radelholzprügel, 26 Laubholge, 14 Radels holzeAnbruch. Die Stangen liegen im Monchsmald 3, Altmonchsberg.

Gläubiger-Aufrut. Die Erbichaft ber am 22. v. M. gestorbenen Spezereihandlerin

Anna Maria, geb. Rubn, Bitme bes weilb. Chriftian Giber, gemefenen Gaftwirte babier.

ift nur mit ber Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. Die Gläubiger berfelben werden aufgefordert, ihre Unsprüche binnen der Frift von zwei Wochen bei ber unterzeichneten Stelle anzumeiben und zu erweisen, wibrigenfalls fie bei ber in bem Museinandersetungsverfahren fich vollziehenden Befriedigung ber befannten Gläubiger nicht berüdfichtigt werden.

Den 21. Februar 1895.

R. Gerichtsnotariat.

Fornsbach, Gerichtsbezirks Baknang. Gläubiger = Aufruf.

Unfprüche an ben Rachlag bes am 5. b. Dits. geftorbenen Gottlieb Rubler, Rofenwirts in Mettelberg, Gemeinde Fornsbach, find bei Gefahr ber Nichtberudfich= tigung bei ber borgunehmenben Berlaffenichaftsteilung binnen acht Tagen

bei ber unterzeichneten Stelle angumelben und zu erweisen.

Murrhardt, 21. Febr. 1895.

R. Amtenotariat.

Eulzbacha. Murr. Dappel-Verkaut.

Um nächsten Montag ben 25. Februar b. 3., nachmittags 2 Uhr, fommen an der Staatsstrake Sulabach-Bartenhach

27 Stud Pappeln, Sagholz III. Rlaffe mit 5,37 Fm., fowie 10 Rm. Bapbel:Brugel

gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf, wogu Liebhaber ein: gelaben werben. Bufammentunft auf bem Blat. Den 20. Febr. 1895.

Althütte. Jand-Verpachtung.

Montag ben 4. März, nachmittage 2 Uhr, im biefigen Rategimmer auf 3 event. auf 6 Jahre im Aufftreich ver: pachtet, wogu Liebhaber hiemit eingelaben werben.

Den 21. Febr. 1895. Gemeinberat. Borftand: Schindler. Oberbrüben.

Jagd-Verpachtung. Die Jagd ber hiefigen Gesamtgemeinbe, welche ca. 2060 Morgen

Felb und 550 Morgen Balb umfaßt, wird am Felb und 550 Worgen Wald umjagl, wird um Freitag den 1. März d. J., nachmittags 2 Uhr, in hiefigem Rathaus auf 3 event. 6 Jahre im öffentlichen Anfftreich verbachtet, moau Liebhaber eingelaben werben.

Den 20. Februar 1895.

Gemeinderat. Vorftand: Layer.

Borderweftermurr, Gemeinde Murrhardt.

betreffend die Correction der Ortestraße vom Schulhaus gegen die Sagmuhle in Bordermestermurr

Folgende Arbeiten follen in Submiffion vergeben werben und gwar; Erdarbeiten im Betrag von Chauffierungsarbeiten 2131 M. Cementröhrendohlen famt Berlegen

Bufammen 3067 Mt. Blane, Roftenvoranschlag und Bebingungen liegen bei Unterzeichnetem gur Ginficht auf, wofelbst auch die Offerte mit der Aufschrift: "Offert auf Stragenbau Borderwestermur" längftens bis Donnerstag den 28. b. Mts. abzugeben

Stadtbaumeifter CleB.

Gemeinberat.

Strümpfelbach Oa. Baknang.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde zustehende Jagd wird am Camstag den 23. d. Mt., nachmittags 2 Uhr, auf die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1901 verpachtet, wozu eingelaben wird.

Den 17. Febr. 1895

Maubach OA. Baknang. Jagdverpachtnug.

Die hiesige, etwa 299 Heftar umfassende Gemeindejagd wird am Donnerstag den 28. Febr. d. J., nachmitt. 2 Uhr, wieder auf 3 event. 6 Jahre verpachtet. Die hiefige, etwa 299 Settar umfaffenbe Gemeindejagd wirb am

Liebhaber find eingeladen.

Den 21. Februar 1895. Gemeinberat.

Allmersbach, Berichtsbezirks Baknang. Liegenschatts-Derkaut.
Um Dienstag den 26. d. M., mittags 1 Uhr, verfauft der Unterzeich=

nete auf hiefigem Ruthaus wegen Rrantheit

ein 1880 neuerbautes Bohnhaus und Scheuer unter einem Dach, worunter ein großer, gewolbter Reller,

Ca. 10 Morgen Garten, Baumqut, Uder, Biejen und Beinberg. Solches faun im Gefamten ober ftudweife erfauft merben. Die Bahlungsbedingungen werben gunftig geftellt. Allmersbach den 20. Februar 1895.

Ferdinand Spenninger.

Ader=Verfani Safob Mogle bier bringt am

Mittwoch den 27. d. Dt., vormittags 11 Uhr aur Berfteigerung:

32 a 46 qm Ader in ber borberen Thaus, neben B. Jäger und ben Anftößern. Ratsichreiberei: Frieberich.

Backnang. 3m Wege ber Zwangevollftredung fommen am Samstag, ben 23. bs. Dits.,

mittags von 2 Uhr an, im Gebäude Ludwigsstraße 18 hier (Saus von Beimar) jum Berfauf :

1 Wedernhr, 1 Spiegel, Borhange, Galerien, Rleiderrechen l Richharmouila, verichied. Farbeu, Madis für Schuhmacher u. f. m. Liebhaber find eingeladen.

Den 19. Febr. 1895. Gerichtevollzieher: St.B. Leine, Bot.-Romm.

Oberweißad. Ca. 16-20 Bir. Sen und Ochmb

hat zu verkausen Friedrich Rag.

Ririchenharbthof. Gin fehlerfreies, gutes Dierd. Braun, Ballach, ift wegen Entbehrlich: feit zu vertaufen.

Phil. Schweizer. Badnang. Schones gutgebranntes

Hafnergeldirr ift wieber gu haben bei

Georg Wiedmann, Safner, Aipacherftraße 60. Bu Gerbereizweden

werben gebrauchte, noch gut erhaltene Maisabottiche

Expedition b. Bl.

Wilhelm Ihle. Unterweißach. Ginen noch guten

Webstuhl mit vielem Bubehor bot gu verfaufen Gottlieb Roller.

feinem Opfer fagten wollte, daß fie feine Fragen gu | Dorthin folgft Du mir! Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Strob in Bachnang. Beim Kirchgang zur Feier des Allerhöchsten Ge-burtsfestes Er. Maj. des Königs Montag den 25. de., vormittags 10 Uhr, beteiligt sich die Fenerwehr wie sonst und ladet zu zahlreicher Beteiligung ein.

Das Kommando.

Sammlung 3/410 Uhr bor dem Rathaus.

00000000000:00000000000



Bei ber am Montag ben 25. de. ftattfindenden Geburtetage: feier Sr. Majestät des Königs, unseres hohen Protestors, beteiligt sich der Verein an dem Kirchgang um 10 Uhr und ladet hiezu die Herren Ghren: und aftiven Mitglieder freundlichft ein. Sammlung 3/410 Uhr im Lofal (Löwen).

Abends 1/28 Uhr Bankeff Bur Weier Des hohen Geburtsfestes Gr. Majestät im Lokal,

600000000000:000000000000

Schwarzen Cachemires schwarzen fassonierten Kleiderstoffen farbigen Kleiderstoffen rein wollen, doppelbreit, von 80 Bf. an per Meter,

Muterrockstoffen etc. etc.

Billige Bukstin und Salbtuche in dunflen Karben,

Hosenzeuge aller Art, Rragen, Rravatten, Manichetten, Tajchentücher 2c. unter Zusicherung billigfter und reeller Bedienung.

Ernst Haag a. Markt. Badnang.

für Hodzeitsanzüge etc.

Badnang. Ernst Haag a. Markt.

Bukskin u. Halbtücher ! schwarzen Cachemirs farb. Alciderstoffen, Unterrockstoffen 2c.

Frühjahr- & Sommer-Sachen.

Unterweißach. 28. Bedert.

A. Erb, Großaspach

sawarze Tuche, Buksin, Balbtücher Idwarze tallon. Stoffe farbige Kleiderstosse, Unterrockstosse Schürzen, Korsetten, seidene Tücher, Handschuhe, Caschentücher, Patenbriefe und Sträußchen.

Crangel. Vereinshaus Backnang.

am Sonntag den 24. Februar, abende 7 Uhr. Vortrag von Brn. Stadtvikar Gerber über Die drei Freien Städte des Deutschen Reichs, Bilder

deutschen Lebens in alter und neuer Zeit." Ansprachen, Gefänge, Deklamationen u. f. w. Männer und Frauen find hiezu freundlich eingelaben.

Der Ausschuß d. ev. M .= & 3.=B.

Würth'schen Gartensaale Großer närrischer

mit Blechmulik

ftatt, wozu alle, welche fur biefe Sache einen guten Sumor befiten, freund:

Cintritt für Mitglieder 20 Pf., für Nichtmitglieder 🎖 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 20 Bf. Masten find willtommen, Mastenabzeichen find an ber Raffe

NB., Die Gewerfichaftsmitglieber werben bringend ersucht, ihre Mit-

Der Ausschuß der vereinigten Gewerkschaften.

Bußtahl-Hlaschinenmesser

in allen Größen unter jeder Garantie empfiehlt billigst **Alb. Franklamm sen.**

Bestellungen von eisernen Tragbalken

Alb. Tienflamm fen.

Bu Konfirmations-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren für herren und Damen, Uhrfetten in Golb. Double, Gilber und Ricel, fowie bas Reuefte aller Art Schmudgegenftanden in größter Auswahl bei niederften Breifen.

> Adolf Btroh. Uhrmacher n. Goldarbeiter, vorm. H. Käß.

Mein Spezial-Resten-Geschäft

jeden Tag geöffnet und empfehle alle Arten Stoffrelfe billigft im Saufe bes Herrn Schuhmachermeifters Fr. Rempf, Uhlanbftr. 7.

Der

Tricotwaren=Ausverkauf

in der Albertstraße 7 von Chr. Braun, Strumpfwarenfabrikantaus Reutlingen dauert bis 27. Jebruar, wozu ergebenst eingelaben

Gin tüchtiger Roßknecht Unterknecht

werben jum fofortigen Gintritt gefucht.

per fofort ober fpater fuchen 3. Bed & Söhne, Ulm a. D., Schäftefabrif.

Aurn-Perein Baknang. Zastnachts-Kränzchen im Bchwanensaale

am Bamstag den 23. Aebruar, Anfang abends 8 Uhr. wozu sämtliche aktiven und passiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Ausschuß.



Sämtliche Mifglirder, sowie auch fämtliche eingeladenen Damen, die am Fastnachtstränzchen, maskiert oder unmaskiert, teilnehmen wollen, haben bei Schriftführer Friseur Alermann unentgeldlich im Laufe der Woche eine Schleife abzuholen; ohne Schleife hat niemand Zutritt, sei es Mitglied oder Nichtmitglied. Die Schleife ist sichtbar zu tragen.

Eintriff für Nichtmitglieder pro Person 1 M.

Rauten sind im Boraus bei Schriftführer Alermann und abends an der Raffe

Methodisten-Kapelle.

Bon Camstag bis Dienstag, abende 8 11hr Bredigt von Berrn

Sonntag, mittags 2 Uhr, Stiftungefest des Männer: u. Jüngling&-Bereins, Predigt von herrn Prediger Möller. Sonntag, abende halb 8 Uhr Miffiond-Bortrag über Afrita

mit Borzeigung verschiedener Gogen von bemfelben. Redermann ift freundlich eingelaben.

Ginen wohlerzogenen

Jungen nimmt in die Lehre Eugen Sammet, Schuhmacher.

untere Au.

Gin zweiter

Ruecht wird fofort ober in 14 Tagen gefucht. Ru erfragen bei

Adermann gum Löwen.

Bon bem Brafibenten ber erften Kammer und ber

in ben Saal wurde aus ber Mitte ber Berfammlung ein

breifaches Soch auf ben Ronig ausgebracht. Der Ronig

nahm auf dem Throne Aufstellung; rechts von ihm die

Minister und ber Geheime Rat, links die oberften Sof-

chargen, die Abjutanten bes Ronigs. Minifterprafibent

Dr. Frhr. v. Mittnacht holte nun die Befehle bes

Rönigs ein, und nachbem er folche empfangen, erinnerte er diejenigen Mitglieber, Die icon früher ber Stande-beriammlung angehort haben, an ben abgelegten Gib,

und forderte die erstmals eintretenden Mitglieder auf,

nach bem § 163 ber Berfaffungsurfunde ben Stänbeeib

abzulegen. Es folgte die Berlefung ber Gibesformel,

worauf bie neuen Mitglieder von ihren Plagen aus ben

Gib leifteten, indem fie mit aufgehobener rechter Sand Die Borte fprachen: "Ich fdmore es, fo mahr mir Gott

helfe!" Der Ministerprafibent rief nun die erftmals ein=

aetretenen Mitglieder namentlich auf. Der Aufgerufene

trat vor ben foniglichen Thron und berührte mit ber

rechten Sand die ihm bargebotene Rechte bes Ronigs,

worauf er feinen vorigen Blat wieber einnahm. Rach

bem Beeibigungsaft verlas ber König mit lauter Stimme

Liebe Getreue!

Ich habe Sie heute jur Aufnahme Ihrer Thätigfeit um Mich versammelt, und heiße Sie freundlich willfommen.

Unter ben Borlagen, welche Ihrer Befdlußfaffung werben

unterbreitet werden, tritt die Feststellung bes Staats=

haushalts für bie beiben nächsten Jahre in ben

Borbergrund. Trot Ginhaltung ber umfichtigften Spar-

famteit zeigt ber Abichluß ber Boranichlage für bie neu

beginnende Finanzperiode vorläufig einen größeren Fehl=

betrag, veranlaßt hauptfächlich burch bie steigenben Ausgaben für die Berginfung und Tilgung ber Staats-

Bu eingreifenden Reformarbeiten auf bem Gebiete

bie Thronrede welche folgenbermaßen lautet:

den Ronig eröffnet.

gute Stelle. Bu erfragen bei Frau Souh Wwe., Schulftrage 11.

Mädchen von 14-15 Jahren findet bis 1. Apri

G. A. Schneider.

indet dauernde Beschäftigung bei

Gin geordneter, fleißiger

3 u g, Oberamts Backnang.

Arbeiter

Fr. Brauninger, Möbelichreiner.

Badnang Gin folides, ehrliches

Gin ehrliches, fleißiges Mädchen oon 16-17 Jahren wird auf Georgii

möbliertes Zimmer

ft fogleich ober fpater um billigen Breis

Gin Mäddhen,

welches in den Haushaltungsgeschäften wie

im Rochen bewandert, fucht fogleich (auch

als Aushilfe) Stelle. Ausfunft bei ber

Expedition d. Bl.

an vermieten Bilbelmoftrage Rr. 11.

gefucht. Bon wem? fagt bie Expedition b. Bl.

Releinaipach.

Ginen fräftigen Jungen nimmt in die Lehre

Maskenkostüme

find noch billig gu vermieten; ferner em:

E. Uebelmeffer.

& Damen= Schäfte

in Leber, Euch & Lasting empfiehlt in vorzüglicher Qualität bei billigften Breifen beftens

Wagner Beck.

Großajpadı.

Webgarn

Stridgarn

Megger Gijenmann.

Samstag, 23. Februar,

außerordentliche Versammlung

Tagesordnung: Statutenanderung. Bunktliches und gablreiches Ericheinen der aftiven und paifiven Mitalieder wird

Der Ausschuß.

Großaipad. Sonntag den 24. Kebruar

Rekrutenversammluna prazis 7 Uhr im Gafthaus 3. Conne.

Friedrich Cbinger. Dom Tandtag. ein Gesetheurf zugehen, ber jum Biele hat die Ginführung einer allgemeinen progressiven Gin-Der Landtag wurde am Mittwoch nach ben Gottesbienften unter bem üblichen Beremoniell burch G.Maje ftat

tom men &fteuer mit Freilaffung ber fleineren Gintommen und mit Bestattung bes Schuldzingenabzugs bei den größeren. Im Zusammenhang hiemit bezwecken weitere Entwurfe die Umgestaltung der Grund: Ge-Deputation am Eingang bes Saufes empfangen, erschien ber Ronig furz nach 111/4 Uhr. Bei feinem Eintreten bande und Gewerbesteuer, jowie ber Rapitals ftener in bem Sinn, daß diese Steuern fortan mit ermäßiaten Gaben ausschließlich bas funbirte Ginfommen treffen. Die bisherige Steuer vom Dienit und Berufs. einkommen foll in der allgemeinen Ginkommenssteuer aufgeben, der Gewerbebetrieb im Umbergiehen aber einer besonderen Bestenerung unterliegen. Mit ber geplanten Reform wird, wie ich hoffe eine gleichmäßigere, gerechtere Beranlagung der birefien Steuern und die erwünschte Entlaftung ber niedrigeren Gintommen, fowie ber fleineren landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe er= reicht werden. Un die Regelung ber bireften Staats: fteuern wird fich die umfaffende Neuordnung des Steuer= wefens bei ben Bemeinden und Amtsforper= schaften unmittelbar auschließen können.

Im Bereich des Bertehrswesens ift für bie Beschaffung ber Mittel gur Fortsetzung und Bollenbung ber beichloffenen Gifenbahnbanten, fowie gur Berftellung weiterer Familienwohnungen für Unterbedienstete der Berfehrsanstalten in Stuttgart Borforge zu treffen. Dit bem Bau neuer Rebenbahnen von vorwiegend lofaler Bedeutung foll fortgefahren werden. In Rudficht auf bie allgemeine Finanzlage wird indessen zunächst nur die Ansführung einer Gisenbahn von Lauffen a. N. nach Güglingen nochmals Ihrer Zukimmung zu unterstellen und der Ban einer Bahn von Schuffenried nach Buchau in Borichlag zu bringen fein. Anch die im Betrieb befindlichen Bahnen bedürfen mehrfacher Befferungen und

Der im vorigen Sahre nicht mehr gur Berabichiebung gelangte Wefegentwurf wegen Abanberung einiger Beftimmungen ber Bolfofdulgefege wird unter Beruckfichtigung ber ftanbifchen Berhandlungen Ihrer Beratung fofort wieder unterstellt werben. Zwei Gejetesentwurfe, welche bestimmt find, für die von der Gvang. Landesinnobe beichloffenen tirchlichen Berfaffungfchulb und die erhöhten Leistungen für das Reich. Borschläge wegen Ausgleichung diese Fehlbetrags bleisten vorbehalten. Zunächt ift der Erfolg der fortgesetzen Bemichungen der Berbündeten Regierungen abzunvarten, gefete someit erforberlich, Die staatliche Genehmigung herbeizuführen, werben gleichfalls an Gie gelangen. Der in ber letten Landtagsperiode unternommene für eine mäßige Vermehrung ber eigenen Ginnahmen bes Reichs die Juftimmung bes Reichstags zu erlangen und bamit die Herstellung bes Gleichgewichts zwischen Ausgaben und Einnahmen in den Landesetats zu er-

Berfuch einer Mbanberungber Berfaffung binfichtlich ber Busammenfegung ber Ständeversammlung ift ohne Erfolg geblieben. Das weitere Borgehen Meiner Regierung in biefer wichtigen Frage ift bedingt burch bie Rlarung be. in Ihrer Mitte bestehenden Unschauungen barüber, mas als erreichbares Biel in bas Auge unferes Finanzwesens wird Ihre Mitwirkung in An- gefaßt werben fann. Gin Gesetsentwurf wegen Bieber- fpruch genommen werben. Insbesonbere wird Ihnen einführung ber Bahlfouverte bei ben Landtags-

wahlen ift vorbereitet. Seine Ginbringung bleibt bis jum Abichluß ber gur Beit ichwebenden Berhandlungen über die Abanderung Des Berfahrens bei den Reichstaasmahlen ausgejest.

Auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung ist eine Vorlage beabsichtigt, durch welche zunächst für die größeren Städte des Landes die periodische Biederwahl ber Ortsvorsteher unter Uebertragung bes Bahlrechts auf die burgerlichen Kollegien eingeführt werden foll. In den fleinen Gemeinden ericheint die geplante Aufhebung ber Lebenslänglichkeit bes Orts= voriteheramts - und gwar hier unter Beibehaltung ber unmittelbaren Bahl durch die Gemeindeburger - erft bann möglich, wenn anläglich der Ginführung des burgerlichen Gefegbuchs für das Dentiche Reich Die Stellung ber Silfsbeamten ber Gemeinden neu geregelt und ein teilweise Entlastung ber Ortsvorsteher von ben bisherigen Beichäften bewirft fein wirb.

Die wirtschaftlichen Berhältniffe bes Landes find zu Meinem lebhaften Bedauern feine gunftigen. Namentlich ift über die Landwirtschaft burch ben ungewöhnlich niedrigen Stand der Getreidepreise eine ichmere Beimfudung hereingebrochen. Dieje beflagenswerte Rot= lage thunlichft gu lindern, bleibt die ernfte unausgesette Sorge Meiner Regierung. Durch eine Erigeng gur Forberung ber hagelversicherung foll ben Landwirten die gewünschte Erleichterung und Berbilligung ber Berficherung ihrer Weldfruchte verichafft und auf Die Berallgemeinerung der Hagelversicherung hingewirft merben. Beitere Erigengen find auf Die Forderung bes Telbbereinigungsmejens und die Bebung ber Biehaucht, insbesondere auch ber Pferbegucht gerichtet. Durch die ferner vorgesehene Gewährung erheblicher staatlicher Zuschüffe zu den Kosten der militärischen Ginquartierung wird auch der Landwirtschaft treibenden Bevölferung eine fühlbare Erleichterung er= madfen. Der Entwurf eines Gefenes über Die Benüg= ung ber öffentlichen Gemäffer, ber fich bie umfaffende öffentlich-rechtliche Regelung ber Bafferbenusung und Bafferableitung jowohl für landwirtichaftliche als für gewerbliche, hygienische und Wasserversorgungs= zwede gur Aufgabe gejest hat, wird Ihnen in ber nadften Beit unterbreitet werben. Auf dem gewerblichen und fogialen Gebiet

find ber Landesgesetzgebung enge Grengen gezogen Inner= halb diefer Grengen aber bleibt bas eifrige Beftreben Meiner Regierung auf die Forderung ber Gewerbe und Berbefferung ber Lage ber gewerblichen Arbeiter forts bauernd gerichtet. Gin Gefetedentwurf über die Bertretung bes Rleingewerbes ift in ber Ausarbeitung begriffen und wird Ihnen vorgelegt werben, falls nicht porher eine Ordnung im Bege ber Reichsgesetzgebung

erfolgt. Alle gur Bebung ber wirtschaftlichen Lage bes

Landes vorgefehenen Magnahmen ber Gefetgebung und I Berwaltung versprechen aber einen nachhaltigen Erfolg nur dann, wenn fie unterftutt werden von ber eigenen Arbeit und bem ernften Fleiß ber beteiligten Kreife. Dlöge Gottes Gegen Deinem Land und Bolf nie fehlen, moge er auch auf ben Arbeiten ruben, ju welchen Gie jest als die berufenen Bertreter bes Landes fich vereinigen! 3d erflare ben Landtag für eröffnet.

Rach ber Berlefung ber Thronrede brachte ber Braf. ber Rammer ber Stanbesherren, Fürft v. Balbburg: Beil-Tranchburg, ein Soch auf Ge. Daj. ben Ronig aus, bas von ber Standeversammlung mit Begeifterung aufgenommen murde. hierauf verließ ber Ronig mit Gefolge, wiederum geleitet von ber ftanbifchen Abordnung, ben Sigungsfaal. - Nachdem auch die Standes= herren ben Saal verlaffen hatten, trat die Rammer ber Abgeordneten unter Leitung des Alterspräfibenten, Defan Rollmann, fofort gufammen. Der Alterspräsident hieß die Abgeordneten herzlich willfommen. Er zweifte nicht, daß alle mit der festen Absicht gefom= men feien, gemäß bes heiligen Gibes bie ichonen Erwartungen des Königs wie des Bolkes nach bestem Biffen und treuem Streben ju erfüllen. Un Gottes Gegen ift alles gelegen; Bott fegne den Rönig, bas Bolf und feine Bertreter! Bierauf bestimmte ber Altersprafident die nachfte Sigung auf Donnerstag ben 21. Febr., vorm. 10 Uhr T.D.: Bericht bes ftand. Ausschuffes über bie Legitimation ber neugewählten Abgeordneten, fodann Bahl bes Brafibenten. Die Gröffnungsfigung wurde furg vor 12 Uhr geschloffen.

1. Sigung. 21. Febr. Der Alterspräfibent, Defan Rollmann eröffnet die Sigung und fragt an, ob man die alte Beschäftsordnung beibehalten wolle. Diefelbe wird nach Mengerungen einiger Abgeordneten vorerft beibehalten und follen Menberungen fpater porgenommen werben. Dann erfolgte burch ben Alterspräfidenten eine nachträgliche Gibesleiftung, ba einzelne Berren bie Schwurformel nicht gesprochen, jum Teil (zwei Sozial= bemofraten) fich frant gemelbet hatten. Lettere leiften ben Gid, außerdem noch 5 weitere Abgeordnete. Rach Brüfung der Legitimation durch den ftändischen Ausfcuß werden fämtliche Abgeordnete als legitimiert erflart. Bunft 2 ber L.D.: Bahl eines Brafidenten. Sache beantragt, biefen Gegenstand von ber heutigen T.Ordg. abzusegen, da die Bildung einer 3. Fraktion (Bentrum und Bolfspartei feien bereits fonftituiert) im Werden begriffen fei. Saugmann beantragt eine Abendfigung, bamit fich bis zu berfelben die neue Frattion bilden fonne. Frbr. v. Gultingen unterftust ben Antrag Sache, ben ber Abg. Grober (Bentrum) für gang ungewöhnlich halt. Er bezweifle, fagt Brober, ob es im Sinne des Bolfes fei, wenn eine Bartei fich aufthun wolle, die die Klarheit der Parteibildung ftore. Das Bentrum wolle bem Gegner Die Beit laffen, Die Baffen zu ichleifen, aber nur einen Radymittag, nicht weiter. Insbesondere gegen die beutiche Partei fei bafür gar fein Unlaß; geftern Abend mare Beit genug gemejen. Allzuweit gehe bie Gutmutigfeit bes Bentrums boch nicht, bis 5 Uhr follten bie Geburts= mehen überftanden fein. Schad von Mittelbiberach: Um 5 Uhr tonne die Sitzung faum ftattfinden, ba ein Teil ber Berren um diefe Beit burch eine Ginladung ferngehalten fei. Gröber: Dann ichlage er 4 Uhr por. Je balber, befto beffer. Grhr. v. Gemmingen: Ge fei fehr leicht, eine Bilbung einer neuen Bartei ins Lächerliche gieben ju wollen. Im Sinblid auf ben Borgang von 1868 mare es gerechter gemejen, wenn man ben Raum bis morgen vormittag freigegeben hatte. Db bie Bilbung biefer neuen Fraftion im Intereffe bes Landes liege, das habe der Abg. Gröber nicht gu verantworten, fondern biejenigen Berren, die biefer Frattion beitreten. (Bravo.) Grober: Er nehme bie neue Fraftion gang ernft, und mache fie nicht lächerlich. Er glaube aber, man fonne fo bisparate Elemente nicht pereinigen; er glaube, es fei ein Mischmasch. Die Abficht der Neugrundung fei burchschaut, beshalb ber Merger. Die Sigung mirb fobann nach weiterer Debatte auf

3meite Sigung. Bahl des Brafidenten. Der Namensaufruf ergibt 85 Unmefende. Gewählt wird mit 51 Stimmen Baner. (Beifall.) v. Sohl erhielt 32 Stimmen. Baner übernimmt das Brafidiur

Die 3. Fraftion bat fich unter bem Namen "Freie Bereinigung" gebildet. 38 Mitglieder find berfelben beigetreten. Barteilos bleibt ber Abg. Gehert=Dehringen.

Tagesüber licht. Deutschland. Bürttembergifche Chronik.

Stuttgart, 20. Februar. Der Abg. Bege bon Beineberg hat als Mennonit fich bei ber Gibes: ablegung bei Eröffnung des Landtage auf die Bibel= ftelle Matth. 5, 37 berufen : "Gure Rede fei, ja, ja, 2c."

- Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht ben Bortrag bes Finangminifters zu bem hauptfinangetat für 1895 bie 1897. Borausgeschickt wird eine Betrachtung ber gegenwärtigen Finanglage, wonach die Hoffnung besteht, infolge bes auf M. 2,400,000 fteigenden Reftvermogens für 1893 95 ohne Sehlbeirag auszufommen. Der Gefamtftaatsbedarf beträgt für bas erfte Jahr ber neuen Finang-Beriode M. 72,857,385.20, für bas zweite Jahr Mt. 73,577 201.72 (mehr gegen bas Bor= jahr Mt. 3,317,922.48 und Mt. 4,037,738.90). Die Staateichuld ist gegen ben Stand am 1. April 1893 um M. 17,088,234.87 für Gifenbahnbauten geftiegen. Fur Die beginnende Gtatoperiode find zwei Gifenbahn= anleben mit M. 14,000,000, sowie ein Anleben gur Didung bee Gehlbetrage mit Dt. 2,800,000 porge= ichlagen. Die Staateichnib beträgt am 1. April 1895 M. 463,714,292.28, worunter Die Gifenbahnichuld mit

nangjahr und M. 18,402,314.53 (mehr M. 346,410.71) | ben Guropäere gufolge ift bie Saltung ber unteren im zweiten. Für die Tilgung find vorgesehen Mart | Rlaffen gegen bie Guropaer, namentlich gegen Soldaten 2,599,628.57 (mehr 292,003.57) und M. 3,043,442.85 (mehr 735,817.85). Der Gesamtaufwand für bie Stagtsichuld ift gestiegen um D. 1.527,416.91. Der Reinertrag ber Gifenbahnen bleibt hinter bem Bebarf für Verzinfung und Tilgung um M. 5,019,766.74 und M. 5,559,858.95 gurud.

Aus dem Weiffacher Thal. Durch ben feit= berigen Schneefall und ber bamit verbundenen ftarten Wehungen liegt ber Schnee auf ber Bone von Sechfelberg und Rottmanns berg (Berbindungeweg zwischen genannten Ortichaften) auf beiben Seiten ber ausgeichäufelten Wegwandungen bermalen 2,8. m = 9,3. Buß hoch; eine Schneemaffe, wie folche feit mehr als ein halb Sahrhundert im Unterland nicht vorhanden war, und nur in ben hochften Lagen bes Schwarzwalbes porfommt. Ge mare gewiß bon Intereffe, auf ber Chauffee nach Sechfelberg zu geben ober zu fahren, um Diefe Schneemauern befichtigen zu fonnen.

* Eglingen. Für ben biesjährigen Deutschen Turnertag find von bem Ausichuß ber beutschen Turnerschaft die Tage vom 21 .- 23. Juli bestimmt. Derfelbe wird in Gilingen gehalten und bamit gugleich die Ginweihung bes Beorgiidenfmale verbunden werden. Da hierbei Abgeordnete aus allen deutschen Gauen, auch aus Deutschöfterreich anwesend sein werden, fo werden diefe Tage ein festliches nationales Geprage erhalten. Die beutiche Turnerschaft gablt jest über eine balbe Million Mitalieber.

* Deutscher Reichstag. Um 19. Febr. wurde bie Beratung bes Gtats bes Reichoverficherungsamtes gu Ende geführt, ohne viel erhebliches ju Toge zu bringen. Um Mittwoch wurde fodann in 3. Lefung ber Untrag des Bentrume betr. "Aufhebung des Jesuitengefenes" ohne weitere Grörterung angenommen. Die 2. Beratung bes Untrags betr. "bie Bolfovertretung in ben Bunbes: ftaaten" gestaltete fich zu einer lebhaften Debatte. Bie wir bei ber 1. Lefung berichteten, handelt es fich um einen Bufat ju Urt. 3 ber Berfaffung, wonach in jedem Bundesftaat eine aus Bahlen der Bevölferung hervorgegangene Bertretung bestehen foll, Die das Broß= herzogtum Medlenburg und Elfaß-Lothringen noch ent= behren. Der Bevollmächtigte Medlenburge beftreitet u. A. bie Ruftanbigfeit ber Reichsverfassung und erflart, baß ber größte Teil ber Medlenburger mit ben gegenmartigen Inftanden gufrieden feien. Dem traten ber Abgeord. Richter und einige weitere Redner entgegen. Drei Antrage, die im Laufe der Sigung gestellt morben, werden abgelehnt. Der lette Bunkt ber T.D., betrifft bie gewerblichen Berhaltniffe ber Arbeiterinnen, fowie ber Arbeiter. 3m Antrage wird besonders eine Untersuchung über bie Wirtung ber Beschränfung ber Arbeitszeit ber Arbeiterinnen gemunicht. Abg. Sige (Bentr.) bespricht bie einzelnen Buntte feines Untrage und ftellt es ale besondere munichensmert bin, daß bie Arbeitszeit für verheiratete Frauen auf fünf bis feche Stunden beschränft merbe. Bezüglich ber Ausführung ber Enquete mußten außer ben Arbeitgehern noch bie Rrantentaffen und Fabrit-Infpettoren vernommen werben. Staatsfeftretar v. Botticher erflart, er wolle fich gleich über bie Ungelegenheit aussprechen, ba er ber folgenden Debatte nicht beimohnen fonne. Der Regierung fei ber Untrag insoweit sympathisch, als er barauf hinwirke, ben Arbeitern ein geordnetes Familien= leben zu verschaffen.

Nürnberg, 19. Febr. Da bie von fozialbemo= fratischer Seite verhängte Boyfottierung der Schuhmaarenfabrit Strung u. Enfriedt bisher feinen Erfolg batte, ift man auf ein Bubenftud verfallen. Bahrend ber verfloffenen Nacht murben maffenhaft lithographierte und bebructe Tobientopfzettel angeichlagen, in welchen ber Rauf ber Waare ber genannten Fabrik verboten wirb.

Defterreich-Ungarn Arco, 20. Februar. Gine Abordnung bon Beneralen und Rittern des Therefien-Ordens holt die Leiche des Erzherzogs Albrecht ab und geleitet sie nach Wien. Die Ueberführung erfolgt Samstag abend, bie Ankunft in Wien Sonntag 10 Uhr nachts. Das Leichenbegängnis foll Dienstag ober Mittwoch abgebalten merben.

Erieft, 21. Febr. Entfesliche Ralte herricht ir gang Italien. In Reavel merben 5, in Turin 16 Grad Ralte gezählt. In Meffina fchneit es, im Innern ber Infel berrichen beftige Schneefturme.

* Budapeft, 20. Febr. Ungefichte ber Rotlage der landwirtschaftlichen Arbeiter in Alföld hat der Rultusminifter ben Inipettor der Domanen und großen Büter bes Religionsfonds im Alfölder Bezirke aufge= forbert, nach Ablauf ber Bachibauer ber Guter etwa 1000 Joch unter enigegenkommendften Bedingungen an Arbeiter gu verteilen, auch Borichläge gur Bojung bes Glends unter ben Arbeitern gu machen. Auf Diefe Beife hofft man ber Berbieitung bes Agrar-Sozialis: mus wirffam entgegen gu treten.

* Mus Beft wird gemeldet: Das jungft in Digga verhaftete Mitglied ber Ginbrecherbande, Riftitich, ift eines Mordes überführt worden, ben er vor 18 Jahren begangen hatte.

* Mus Rairo, 20. Febr .: Die bebrohliche Lage n Alexandrien erweckt allgemeine Aufmerksamkeit. Das italienische Organ Meffaggieere und bas griechische Blatt Telegraphos lenten die Aufmertsamfeit auf die unter ben Gingeborenen verbreitete Brophezeihung, baß bas biesjährige Mamadaufest burch ein großes Bluts M. 427,51),292 58. Die Berginiung erforbert Mart | bab unter ben Europäern gefennzeichnet fein merbe. 18,207,088.60 (nicht M. 151,184.78) im ersten Fi: Dem Briefe eines seit langem in Alexandrien wohnen-

und Secleute eine brobenbe berausforbernbe. Das Gintreffen gablreicher Bebuinen in ber Umgegend ber Stadt bilbet einen neuen Brund ber Beunruhigung. Die Angeichen erinnern an bie bem Blutbabe pon 1882 vorgegangenen. Die berantwortlichen Beamten meinen, die Regierung follte besonbere Bollmachten haben, um Angriffen gegen bie Guropaer fummarifch gu begegnen. Affien.

Bom Kriegsich auplas. * Sirofhima, 20. Febr. Die gesammte japanische Flotte lief am Sonntag in ben hafen von Beishais wei ein. Die Forts und alle Torpebolager sowie 10 dinesische Rriegsschiffe und bie gesammte Barnifon wurde ben Japanern übergeben. Das dinefische Schiff Ruangtichi murbe, nachdem es abgeruftet worden mar, ben Chinesen gum Transport ber Leiche bes Ubmirals Ting nach Tichifu übergeben.

* Bu Takao auf der Insel Formoja ist bas Bulverlagerhaus bes Forts in die Luft getlogen. Man gablt 2000 Tote. (Der Hafenort Takao liegt im Gub= westen ber chinefischen Iniel Formosa. Er ift, wie ber hafen von Taiwan, bem europäischen Berfehr geöffnet.) Die japanifche Regierung hat bas Gr= fuchen, die Frieden . Berhandlungen mit Li-Sung-Dichang in Bort Arthur gu führen, abgelehnt und mit Bestimmtheit erffart nur auf japanischem Boden unterhandeln zu wollen. Japanische Kriegsschiffe freugen in der Nähe von der Infel Formofa.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Seilbronn, 20. Febr. Bu einem unferer befferen Biehmärfte im Jahr, fann auch ber geftern bier gehaltene gezählt werden. Demfelben waren quaetrieben 1600 St., worunter etwa 760 Ochsen in schon= fter Ausmahl, 440 Rübe und 400 St. Jungvieh. Der Sandel ging anfangs wegen zu boch gestellter Forberungen etwas ichleppend und mußten bie Gigner von Schaffochsen und Jungvieh ihre Breife bebeutend ermäßigen, während bei Fettvieh ein Abichlag faum gu bemerfen war. Berlaben wurden in ber Richtung Jagftfeld-Ofterburken 37, Sall-Crailsheim 9, Bietig= beim-Stuttgart 14, Eppingen-Rarlerube 21, guf. 81 Wagen mit 850 St. - Dem Schweinemarkt waren augeführt 500 Milch= und 200 Läufer= und Triebs fcmeine. Die Preise gingen etwas gurud und wurben bezahlt für erftere 18 bie 30, lettere 60 bis 100 M. per Baar. - Auf bem Rramermartt waren nur 58 Sandler und 95 Sandwerfer, worunter 35 Schuhmacher

Fruchtpreise. Badnang, den 19. Februar 1895. mittel

— M. — Bf. 4 M. 55 Bf. — M. — Bf. 4 M. 80 Bf. 4 M. 70 Bf. 4 M. 60 Bf. Hen 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 50 Pf. Stroh 1 M. 50 Bf. — 1 M. 60 Bf.

> Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialien.)

am Sonntag, 24. Februar. Vormittags Predigt (Matth. 20, 20-28): herr Stadtpfarrer Dr. Baret. Nachmittags Chriftenlehre (Töchter):

Berr Stadtpfarrer Dr. Baret. Filialgottesbienft in Beiningen: Berr Stadtvifar Gerber Bibelftunde für Steinbach Rachm. 3 Uhr.

Montag, 25. Febr. Bredigt um 10 Uhr jum Geburtsfeft G. Maj. bes Ronige: Berr Defan Rlemm.

Geftorben: ben 20. bs. Mts .: Raroline Specht, geb. Maufer, Be., 78 Jahre alt.

In Stuttgart: A. Jäger, Staatsichulbengabl.=Raff.s Aufwärter a. D. - Dr. Bilb. Reubert, Botaniter, Cannstatt. Ab. Maier, Major a. D., Oberstein-Bildbad.

In ber Lifte ber in ben vereinigten Staaten berftorbenen Bürttemberger befindet fich: Jafob Gruber aus Großaspach, DU. Backnang in Philadelphia.

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 23. Febr.

Für Samstag und Sonntag ift bei milberer Temberatur vorwiegend bewölfetes, aber fchlimmftenfalls nur gu vereinzelten Niebericblagen geneigtes Bettergu ermarten.

Neueste Nachrichten

Berlin, 22. Febr. Die Boff. Btg. melbet aus Ronftantinopel: In ben letten Tagen wurben gahlreiche Softas verhaftet. Räheres mar über bie Berhaftung nicht zu erfahren. — Das Berl. Tagblatt teilt aus Altona mit: Gine weitverzweigte Falich. mungerbande, bie faliche preußische Thalerftude anfertigte, murbe verhaftet. - Dasfelbe Blatt fchreibt aus Rom: In Cordinale murben 5 Bauern erfroren aufgefunden.

London, 22. Febr. Rach einer Reutermelbung aus Rairo find bie über bie Lage in Egypten in ber europäischen Breffe verbreiteten Gerüchte etwas über= trieben. Bielleicht wird ben zweifellos beunruhigenden Symptomen eine gu große Bedeutung beigelegt. Diefelben murben mahricheinlich feine Folge haben. Die Unzeichen ber Difftimmung des Rhedives feien nicht berartig, um die englische Regierung babin zu bringen, ihre Politit irgend zu verändern.

Tientfin, 22. Febr. Es gilt jest als ficher, baß Li-Hung=Tichang fich nach Japan begiebt, um wegen bes Friedensabichluffes zu unterhandeln.

Hiezu Unterhaltungsblatt Dr 8.

der Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Kezirk Baknang.

Samstag den 23. Februar 1895.

64. Jahrg.

Ausgaberage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Breis oterteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in ber Stadt Badnang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirk Bachang burch Poftbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginructungsgebühr beträgt bie einspaltige Zeile ober beren Ranm für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zebnfilometerverfehr 7 Pf. für Anzeigen aukerhalb bee Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Bf.

> Amtliche Bekanntmachungen. Betanntmachung.

In Ausführung bes Art. 13 bes Gej. v. 16. Juni 1882, betr. Die Farrenhaltung, und in Gemäßheit ber Bollg. Berf. vom 31. Oftober 1882 ift au Folge Erlaffes ber R. Zentcalstelle für die Landwirtichaft vom 14. d. M Biff. 1181 für den Zeitraum vom 1. Mai 1895 bis 30. April 1898 bic

Oberlhanbehörde für ben Bezirk bes V. landwirtschaftlichen Ganverbandes folgendermaßen gusammengesetzt worden :

Dekonom Stodmaper auf Lichtenberg, Vorsigender, Gutsbesiger Megger in Ungeheuerhof, Benjamin Link in Bulverdingerhof. 218 Stellvertreter find bestellt worden:

Rentamtmann Albinger in heutingsheim, Jakob häußermann gen. herrenbauer in heibenhof, Domänenpächter Josenhans auf dem Elfingerhof. Den 22. Februar 1895. R. Oberamt. Schüz.

Betanntmachung.

In Ungeheuerhof, Gbe. Badnang, ift bie Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Für den Ort Ungeheuerhof wird auf die Dauer von 14 Tagen bas Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarkgrenze, sowie das

Die Zuwiderhandlung sowie die Unterlassung und Berfpatung der Anzeige von Seuchenausbrüchen oder vom Seuchenverdacht wird nicht nur Beftrafung, fondern auch den Bertuft der Entschädigung für an Maul- und Rlauensenche gefallenes Bieh zur Folge haben. Backnang, ben 22, Februar 1895.

R. Oberamt. Schüz.

Badnang.

Um einer ichon öftere beklagten Unfitte vorzubeugen, richten wir an die Ginwohner unferer Stadt bie Bitte, etwaige Gaben an Geld ober Rleidungeftuden für bedürftige Ronfirmanden herrn Ortsarmenpfleger Leine guguftellen, melcher auch weitere Gesuche um folche Gaben entgegennimmt. Den 22. Febr. 1895.

Für die Ortsarmenbehörde: Gemeinschaftliches Umt: Rlemm. God.

Geschäftshans-Verkauf.



Auf Ableben ber Chefrau bes Rotgerbers Friedrich Birth hier tommt bas vorhandene Gebäudeanwesen und ein besonderer Bauplas am Montag ben 18. März, vormitt. 11 Uhr, gum Aufftreich, wogu Liebhaber eingelaben find.

Das Nachbar-Anweien fann miterworben werden. Ratsichreiberei: Frieberich. Unterweißach.

Angd-Derpachtung. Die hiesige Gesamtgemeindejagd, welche ca. 650 ha Feld mit

etwas Balb umfaßt, wird am

Dienstag ben 26. b. M., nachmittage 2 Uhr, auf bem hiefigen Rathaus im öffentlichen Aufftreich auf 3 event. 6 Jahre verpachtet. Liebhaber find eingeladen. Den 16. Februar 1895.

Gemeinberat. Borftand: Rübler.

Oberbrüben. Jagd-Verpachtung.

Die Jagb ber hiefigen Gesantgemeinde, welche ca. 2060 Morgen walb umb 550 Morgen Balb umfaßt, wird am Freitag den 1. März d. J., nachmittags 2 Uhr,

in hiefigem Rathaus auf 3 event. 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wo gu Liebhaber eingelaben werben. Den 20. Februar 1895.

Bemeinberat. Borftand; Lager.

Dbermeifach. Licgenschaftsverkauf. Die Erben der + David Schipperts

Bitme von Battenweiler vertaufen am Mittwoch ben 27. b. M.,

pormittage 11 Uhr. auf bem Rathaus in Oberweiffach bie von ber Berftorbenen nachgelaffene Liegenschaft, bestehend in

41 qm Wohnhaus Rr 22 in Wattenweiler, 1 a 50 gm Hofraum, fobann 4 a 23 qm Uder,

1 a 3 qm Biefen, gui. 5 a 26 gm in Reutader. 3 a 97 qm 1mabige Wiefe, 2 a 18 am Ader

sui. 6 a 15 qm allba. Die Balfte an

2 a 90 qm Wiefen allba, neben fich felbft, wogu Liebhaber eingelaben merben. Angefauft gu 775 Dt. Den 22. Febr. 1895.

Baifengericht. Borftand Sangenbacher.

Ririchenhardthof. Gin fehlerfreies, gutes Pterd, Braun , Ballach , ift wegen Entbehrlich:

feit gu bertaufen. Phil. Schweizer.

Reichenberg. 2 ichone Simmenthaler

Rot: und Gelbiched, 15 Monate alt, mit Bulaffungeschein II. Rlaffe a, unter beiben bie Wahl, verlauft Sarle 3. Fallen.

200 3tr. Hen und Ochmb vertauft Gottlob Saufer.

Cirka 20 3tr. Hen & Ochmd unberegnet, fofort gu vertaufen. Mos, Hohuweiler..

Bestellungen auf den Murrthal=Boten mit den wöchentlichen Beilagen "Anterhaltungsblatt und Jugendfreund" für den Monat Mär 3

nehmen entgegen bie R. Boftamter, bie Boftboten und unfere Agenturen, für bie Stadt Backnana die Redaktion.

Spiegelberg. Jagd-Verpachtung. Die hiefige Gemeindejagd auf ca. 820 ha wird am

Wittwoch den 27. Febr. d. J., vormittugs vom 1. April 1895 an auf 3 event. auch auf 6 Jahre auf hiesigem

Den 16. Febr. 1895.

Befamt=Bemeinderat :

Borftand: Leibold.

Bruch. Jagdverpachtung. Die hiefige Bemeinbejagt wird am

Die hietige Gemeinvejago wird um Dienstag den 5. März, nachmittags 1 Uhr, vom 1. April 1895 auf 3 event. auch auf 6 Jahre auf hiesigem Rats

Den 22. Februar 1895. Bemeinberat.

Vorstand: Rlos.

Erbstetten. Jagd-Verpachtung.

Um Freitag den 1. März 1895, nachmittags 2 lihr, wird die hiefige Jagd, welche ca. 400 Morgen Wald und ca. 1901
Feld umfaßt, auf die Zeit vom 1. April 1895 bis 1898 event. 1901
Riebhaber freundlich eingeladen find. auf hiefigem Rathaus verpachtet, wozu Liebhaber freundlich eingelaben find. Den 14. Febr. 1895.

Schultheißenamt.

Allmerebach, Gerichtsbezirks Baknang. Liegenschatts-Derkaut.

Um Dienstag ben 26. b. D., mittags 1 Uhr, verfauft ber Unterzeich: nete auf hiefigem Ruthaus wegen Krantheit ein 1880 neuerbautes Wohnhaus und Schener unter einem

Dach, worunter ein großer, gewölbter Reller. Ca. 10 Morgen Garten, Baumgut, Ader, Wiefen und Wein-

berg. Soldes fann im Gefamten ober ftudweise erfauft merben. Die Zahlungsbedingungen werden günftig geftellt. Allmersbach den 20. Februar 1895.

Feedinand Spenninger.

Höhere Handelsschule Calm i. W. Nächste Aufnahme Mitte April 1895.

I. Abteilung: 3medmäßige Borbilbung für ben faufm. Beruf ; Mufnahme schon mit 13 Jahren. Konfirmandenunterricht event, hier.

II. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Kaufleute, die

ichon praftisch thatig waren. Stellenbesorgung.
III. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Leute aus bem Gewerbestand, welche sich taufm. ausbilben wollen.

Die Schüler werden in ber Anstalt verpflegt und find unter ftan= biger Beaufsichtigung in liebevoller Strenge zu ernster Arbeit ange= halten. Für schulz und christenlehrpflichtige Knaben beider Konfessonen Religionsunterricht in ber Unftalt felbft burch bie Berren Orts:

Broipette mit vielen Referengen burch ben

Direktor Spöhrer.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Gr. Strob in Badnang.